

Wie vorbringen

Beitrag von „gemo“ vom 22. Mai 2005 22:27

Oh venti,

in den Reißwolf darf gar nichts so schnell, denn es gibt Vorschriften über die Aufbewahrungsfristen von Akten - mindestens zwei Jahre und bis zu 30 Jahren in Hessen.

Würde mit den Akten wirklich pädagogisch menschlich umgegangen, hätte ich gar nichts gegen eine vollständige Weitergabe an die nächsten Schulen. Zufünftige Lehrer könnten sich ja auch über eine deutliche Verbesserung freuen.

Aber wie die Diskussion hier läuft, herrscht Angst vor Missbrauch ganz deutlich vor. Es stimmt ja auch.

Und das zeigt wieder, wie krank das System Schule ist, in dem doch kleine Kinder und junge Menschen mit Vertrauen beim Erwachsenwerden begleitet werden sollten.

Und WER macht Schule ?

Wer hilft mit, den derzeitigen Angst-getragenen Zustand zu verändern?

Nicht jeder hat mein reform-kämpferisches Naturell - aber schon Zustimmung und Ermutigung wären schön.

Viele Grüße, Georg Mohr